

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/2891

IHK Flensburg | Postfach 19 42 | 24909 Flensburg

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Bildungsausschuss

Per Email:

Bildungsausschuss@landtag.ltsh.de

Aus- und Weiterbildung

Ihr Ansprechpartner:

Dr. Michael Schack

Telefon:

0461 806-590

Telefax:

0461 806-9590

E-Mail:

schack@flensburg.ihk.de

21. Mai 2014

Anhörungsverfahren zum Entwurf des Lehrerbildungsgesetzes

Sehr geehrte Frau Erdmann,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 15. April 2014 und die Möglichkeit zu dem übermittelten Gesetzesentwurf Stellung zu nehmen.

Wir begrüßen die Zielsetzung des Gesetzesentwurfs. Die Anpassung der Lehrkräftebildung an die Schulstruktur ist eine wesentliche Grundlage für den Bildungserfolg unserer Schulen. Elemente des gesellschaftlichen Wandels führen dazu, dass Lehrerinnen und Lehrer zunehmend vor Herausforderungen gestellt werden, für die sie bestmöglich vorbereitet werden müssen. Dazu zählen zuweilen fehlende soziale Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen ebenso wie die daraus resultierende teilweise Übernahme von Erziehungsverantwortung. Auch der Anspruch individueller Förderung bei gleichzeitiger Zunahme von Heterogenität und Leistungsbandbreite unter Schülerinnen und Schülern erfordert eine intensive Vorbereitung angehender Lehrerinnen und Lehrer.

Diese Vorbereitung in den drei systematisch abgestimmten Phasen Studium, Vorbereitungsdienst sowie Fort- und Weiterbildung sicherzustellen und dabei den Praxisbezug deutlich zu erhöhen, bewerten wir sehr positiv.

Mit der Einführung eines Praktikums in einer frühen Studienphase soll zudem ermöglicht werden, dass Studierende zu einem Zeitpunkt Einblick in das Berufsfeld Schule erhalten, an dem eine Umorientierung noch stattfinden kann, ohne die Ausbildungszeit über Gebühr zu verlängern. Es soll zusätzlich mit einer ‚Beratung‘ geklärt werden, ob die Studierenden geeignet sind, den Lehrerberuf auszuüben.

Dies halten wir für nicht ausreichend, denn die Ermittlung der Berufseignung ist gerade für den Lehrerberuf, abgesehen von der rein fachlichen Qualifikation, von zentraler Bedeutung. Die oben angesprochenen Herausforderungen setzen Persönlichkeitsmerkmale voraus, die durch die Hochschulen aber in erster Linie durch IQSH und Schulleitungen mit den erwartbaren Anforderungen verglichen werden müssen. Hier gilt es im Sinne aller Beteiligten erheblich konsequenter zu sein, um negative Folgen einer unglücklichen Studienwahl für Schülergenerationen und die angehenden Lehrerinnen und Lehrer selbst zu vermeiden. Die Ermittlung der Berufseignung sollte daher in einem geeigneten standardisierten Verfahren erfolgen, an dessen Ende eine klare Empfehlung für die Studierenden steht.

Industrie- und Handelskammer zu Flensburg

Postanschrift: Postfach 19 42 | 24909 Flensburg | Besucheranschrift: Heinrichstraße 28-34 | 24937 Flensburg

Telefon: 0461 806-806 | Telefax: 0461 806-9806 | E-Mail: service@flensburg.ihk.de | Internet: www.ihk-flensburg.de

Commerzbank AG | Konto 210 220 000 | BLZ 215 400 60 | IBAN DE59 2154 0060 0210 2200 00 | BIC COBADEFFXXX

Hypo Vereinsbank AG | Konto 80 341 305 | BLZ 200 300 00 | IBAN DE29 2003 0000 0080 3413 05 | BIC HYVEDEMM300

Nord-Ostsee Sparkasse | Konto 24 11 05 | BLZ 217 500 00 | IBAN DE79 2175 0000 0000 2411 05 | BIC NOLADE21NOS

Wünschenswert wäre darüber hinaus, den Praxisbezug der Lehrerausbildung nicht allein in Praktika an Schulen zu sehen, sondern zusätzlich auch in Praktika, die in der Wirtschaft absolviert werden. Ein großer Teil der Schülerinnen und Schüler, die von den angehenden Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet werden, wird nach der Schulzeit in eine berufliche Ausbildung einmünden wollen. Hier wäre es – wiederum mit Hinweis auf die oben genannten Herausforderungen – hilfreich, wenn mehr angehende Lehrerinnen und Lehrer den Berufsalltag kennenlernten, auf den viele ihrer Schülerinnen und Schüler früher oder später zusteuern.

Ob der Auftrag „Inklusion“ und die Entwicklung hin zur inklusiven Schullandschaft mit „pädagogischen und didaktischen Basisqualifikationen sowie Grundlagen der Förderdiagnostik im Rahmen der Ausbildung für alle Lehrämter“ zu erfüllen ist, muss angezweifelt werden. Anzunehmen ist hingegen, dass die Herausforderungen, vor die Lehrerinnen und Lehrer in diesem Bereich gestellt werden, klar unterschätzt werden.

Eine veränderte Schulstruktur mit den weiterführenden allgemeinbildenden Schularten Gymnasium und Gemeinschaftsschule, in denen die Schülerinnen und Schüler bis zum Abitur geführt werden können, erfordert aus unserer Sicht die vorgestellten Anpassungen bei den entsprechenden Studiengängen an den Hochschulen in Flensburg, Lübeck und Kiel. Es werden komplementäre Stärken für die Studierenden angeboten und es ist, wie in der Vergangenheit, davon auszugehen, dass diese auch individuell gewählt werden. Diese Form der Vielfalt betrachten wir als eine Stärke der Lehrerausbildung in Schleswig-Holstein, auf die nicht verzichtet werden sollte.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Michael Schack'. The signature is fluid and cursive, with a prominent initial 'M' and a long, sweeping tail.

Dr. Michael Schack
Geschäftsbereichsleiter Aus- und Weiterbildung